

Biographie Mohssen Massarrat

| | |
|---|---|
|  | <p>Prof. Dr. i. R. Mohssen Massarrat UNIVERSITÄT OSNABRÜCK FB Sozialwissenschaften Email: Mohssen.Massarrat@uos.de Telefon: 0541/969-4156 Fax: 0541/969-4600</p> <p>http://mohssenmassarrat.weebly.com/</p> |
|---|---|

1942 geboren in Teheran

1960 Abitur in Teheran

1961 Einreise in die Bundesrepublik Deutschland, Studium der deutschen Sprache und Tätigkeiten als Praktikant in diversen Industrie- und Bergwerksbetrieben

1962-1967 Studium des Bergbaus in Clausthal-Zellerfeld und an der Technischen Universität Berlin mit Abschluss zum Diplom-Ingenieur

1967-1974 Studium der Wirtschafts- und Politikwissenschaften an der Technischen Universität Berlin und an der Freien Universität Berlin

1974 Promotion zum Dr. rer. pol. an der Freien Universität Berlin

1974/75 Wissenschaftlicher Assistent am Fachbereich Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin

1975-1982 Wissenschaftlicher Assistent am Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück

1978 Habilitation: Wirtschaftswissenschaften / Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Osnabrück

Ab 1982 Professor für Politikwissenschaft am Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück

April 2000 - Okt. 2001 Dekan des Fachbereichs Sozialwissenschaften an der Universität Osnabrück

Okt. 2001- März 2004 Pro-Dekan des Fachbereichs Sozialwissenschaften an der Universität Osnabrück

Ab Wintersemester 2007/2008 im Ruhestand

Akademische Grade/Qualifikationen: Diplom-Ingenieur für Bergbau; Promotion in Politikwissenschaft; Habilitation in Wirtschaftswissenschaften

Lehre in den Bereichen Wirtschaft und Gesellschaft / Politische Ökonomie; Sozialökologische Ökonomie; Internationale Politik / Friedens- und Konfliktstudien; Internationale Wirtschaftsbeziehungen sowie Mittlerer und Naher Osten/Iran.

Forschungsgebiete:

Politische Ökonomie

- o Sozialökologische Ökonomie/ Theorie Nachhaltiger Entwicklung
- o Demokratie
- o Internationale Wirtschaftsbeziehungen/Globalisierung
- o Friedens- und Konfliktforschung
- o Mittlerer und Naher Osten

Publikationen:

Stand Januar 2011:

Ca. 500 Beiträge zu den oben aufgeführten Schwerpunkten (Bücher, Buch- und Zeitschriftenbeiträge, Beiträge in politischen Magazinen, Wochenmagazinen und Tageszeitungen)

Auslandsaufenthalte:

April-Juni 1987 Gastprofessor an der Universität Hull/Großbritannien

März/April 1988 Forschungsaufenthalt am Fernand Brandel Center an der Universität New York in Binghamton/USA

Sept./Okt. 1989 Forschungsaufenthalt in Brasilien und Kolumbien

Okt. 1990- März 1991 Forschungsaufenthalt am East West Centre Honolulu, Hawaii/US

April-Mai 2004 Forschungsaufenthalt im Iran

Fachüberschreitende wissenschaftliche Funktionen:

seit 1984 - Geschäftsführender Leiter der interdisziplinären Senats-Arbeitsgruppe Dritte Welt - Umwelt und Entwicklung

- Federführende Leitung der Veranstaltungsreihe Colloquium Dritte Welt - Umwelt und Entwicklung, die von 1982 bis zum Ruhestand 2007 ununterbrochen an der Universität Osnabrück zusammen mit außeruniversitären Einrichtungen durchgeführt wurde. Seitdem wird das Projekt von der Volkshochschule Osnabrück weitergeführt.

- Federführende Leitung der interdisziplinären Ringvorlesung Umwelt-Entwicklung-Frieden, die seit dem Wintersemester 1998/99 - Wintersemester 2006 durchgehend an der Universität Osnabrück stattfand.

1992-2003 Vertrauensdozent der Friedrich-Ebert-Stiftung

seit 1998 Vertrauensdozent der Heinrich-Böll-Stiftung

1992 Leitung des internationalen Kongresses "Die Dritte Welt und Wir. Bilanz und Perspektiven für Wissenschaft und Praxis" in Osnabrück

Mai 1998 Leitung des internationalen European Peace Congress anlässlich 350 Jahre Westfälischer Friede in Osnabrück

Nov. 2002 Leitung der Tagung "Bilanz nach den Weltgipfeln. Rio de Janeiro 1992- Johannesburg 2002. Perspektiven für Umwelt und Entwicklung" in Osnabrück

Seit Mai 2002 Koordinator der deutsch-iranischen Kooperation im Bereich Klimaschutz, Energiepolitik und Nachhaltige Entwicklung

Gesellschaftspolitisches Engagement:

- **1951-1953** Politisierung im Iran in der Ära Mossadegh
- **1955-1960** Gelegentlich aktiv bei Schüler-Demonstrationen gegen die Diktatur der Pahlawi-Dynastie im Iran
- **1962-1980** Vielfältige Aktivitäten innerhalb der iranischen Exilopposition und Studentenbewegung (CISNU) in der BRD als einfaches und zeitweise auch als führendes Mitglied lokaler und überregionaler Netzwerke bzw. weltweit aktiver politischer (nicht parteipolitischer) Strömungen
- **1974-1979** Aktiv in Dritte Welt- und Anti-AKW-Bewegungen in Osnabrück und bundesweit
- **1980** Mitbegründer der Osnabrücker Friedensinitiative, in den 80er Jahren eine der größten lokalen Friedensgruppen in der Bundesrepublik Deutschland
- **1981-1982** Mitinitiator und federführende Leitung des ersten Kongresses der Partei unabhängigen Friedensgruppen in Deutschland, die zur Gründung des Netzwerkes Bundeskonferenz Unabhängiger Friedensgruppen BUF (1981-1985) führte
- **1981-1984** Einer der Sprecher von BUF und als solcher auch Mitglied im Bonner Koordinationsausschuss der deutschen Friedensbewegung
- **1982** Mit-Initiator des Universitätsübergreifenden "Colloquium Dritte Welt" an der Universität Osnabrück
- **1983** Verfasser des Aufrufs "Ungehorsam leisten und Loyalität aufkündigen" unter dem Synonym Rosa Bloch im Zusammenhang mit den Aktivitäten der deutsch-europäischen Friedensbewegung gegen den NATO-Doppelbeschluss
- **1983** Redner auf der Groß-Demonstration der Friedensbewegung gegen den NATO-Doppelbeschluss in Bonn
- **1983** Verfasser eines durch führende Mitglieder der Friedensbewegung in Deutschland unterzeichneten Appells an den Generalsekretär Andropow der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, durch eine Zug-um- Zug-Abrüstung der stationierten SS20-Raketen in Osteuropa die Umsetzung des NATO-Doppelbeschlusses zu verhindern

- 1985** Mitglied der Delegation der deutschen Friedensbewegung, die auf offizielle Einladung die Volksrepublik China besuchte und über die Perspektiven weltweiter Abrüstung mit chinesischen Experten und Regierungsvertretern Gespräche führte
- 1985-1987** Mitbegründer des "Komitees gegen den iranisch-irakischen Krieg" in der Bundesrepublik Deutschland
- 1990-1992** Federführende Leitung der Vorbereitung und Durchführung des Kongresses "Die Dritte Welt und wir, Perspektiven für Wissenschaft und Praxis" anlässlich 10 Jahre "Colloquium Dritte Welt" in Osnabrück
- 1992** Hauptverfasser des zweisprachigen Memorandums "Verantwortung für die 'Eine Welt' zwingt zum Handeln auch im eigenen Interesse" (s. Stellungnahmen/Erklärungen)
- 1992-1994** Initiator und Betreuer einer mit Unterstützung von Buntstift (Vorläufer der Grünen-nahen Heinrich-Böll-Stiftung) durch den iranischen Journalisten Hamid Shokat durchgeführten zweibändigen Dokumentation "20-jährige Geschichte der iranischen Studentenbewegung "Conföderation iranischer Studenten, National-Union (CISNU)"
- 1996-1998** Federführende Leitung der Vorbereitung und Durchführung des "European Peace Congress", der anlässlich 350 Jahre Westfälischer Friede in Osnabrück mit ca. 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Europa stattfand
- 1998** Hauptverfasser des in acht Sprachen übersetzten Memorandums anlässlich 350 Jahre Westfälischer Friede "Für eine Friedenspolitik ohne Militär" (s. Stellungnahmen/Erklärungen)
- 1998** Vorschlag zur Gründung einer Internationalen Friedensuniversität in Osnabrück, der dann auf Initiative des Osnabrücker Oberbürgermeisters Hans-Jürgen Fip im Januar 1999 zu einem Gespräch im Bundeskanzleramt führte und schließlich dazu beitrug, dass der Sitz der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF) nach Osnabrück vergeben wurde. Die ursprüngliche Idee ist leider im Zuge der weiteren Ereignisse und der Beteiligung Deutschlands am Jugoslawien-Krieg im Sande verlaufen
- 1999** Initiator einer IPPNW-Arbeitsgruppe "Friedensrat" zur Vorbereitung einer

bundesweiten internationalen Koalition zur Schaffung von
Friedensräten auf nationaler und
auf UN-Ebene (s. Projekte)

- **2001** Mitbegründer der "Koalition für Leben und Frieden" unter Mitwirkung des Alternativen Nobelpreisträgers, Prof. Dr. Hans-Peter Dürr, des Sprechers von Pro-Asyl, Heiko Kauffmann, des Geschäftsführers von IPPNW, Frank Uhe, und mit Unterstützung von über 60 Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in Deutschland
- **2001** Initiative einer Deutsch-Iranischen Kooperation für Nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz mit Unterstützung der Heinrich-Böll-Stiftung und durch die Kooperation mit dem Wuppertal-Institut für Klima-Umwelt-Energie (s. Projekte)
- **2002** Mitverfasser des von über 100 deutschen Intellektuellen unterstützten Briefes als Antwort auf das Manifest "What we are fighting for" der 60 US-Intellektuellen zur Verteidigung "Amerikanischer Werte" und der darin enthaltenen Rechtfertigung der Politik des US-Krieges in Afghanistan nach dem 11. September 2001 (s. Stellungnahmen/Offene Briefe)
- **2002** Federführende Leitung der Vorbereitung und Durchführung der Tagung "Rio de Janeiro 1992 und Johannesburg 2002 - Bilanz nach den Weltgipfeln. Perspektiven für Umwelt und Entwicklung" anlässlich 20 Jahre "Colloquium Dritte Welt - Umwelt und Entwicklung" an der Universität Osnabrück (s. Buch dazu unter Publikationen)
- **2003** Beginn der Mitwirkung im Wissenschaftlichen Beirat von Attac-Deutschland
- **2003** Initiator mehrerer Offener Briefe an Bundeskanzler Gerhard Schröder anlässlich des bevorstehenden Irak-Krieges (Januar 2003)
- **2003** Mitinitiator zur Gründung einer Arbeitsgruppe „Solidarische Umverteilung der Arbeit“ in Kooperation mit Attac, Verdi und interessierten WissenschaftlerInnen (s. unter Projekte)
- **2004/2005** Mitinitiator der Attac-Arbeitsgruppe „ArbeitFairTeilen“ (s. unter Projekte)
- **2004** Kooperation mit IPPNW zur Durchführung von Hearings und einer Konferenz zum Thema „Massenvernichtungswaffenfreie Zone im Mittleren und Nahen Osten“
- **2005** Mitverfasser des Aufrufs „Solidarische Arbeitsumverteilung. 30-Stunden-Woche für

Europa?" (s. Stellungnahmen/Aufrufe)

- **2005** Initiator zur Schaffung eines universitätsüberschreitenden Studienprojekts „Zukunftswelten“ in Kooperation mit der Universität, Volkshochschule und Schulen in Osnabrück
- **2005** Initiator einer Aufklärungskampagne gegen den drohenden Iran-Krieg in Kooperation mit der deutschen Sektion von IPPNW (Berlin) und dem Netzwerk Friedenskooperation (Bonn) (s. Stellungnahmen/Erklärungen)
- **2006** Initiator eines Appells an UN-Generalsekretär Kofi Annan zur Schaffung einer Mediationskommission zwecks Beilegung des Iran-Atomkonflikts mit den Vereinigten Staaten
- **2006** Initiator des Konzepts „Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit im Mittleren und Nahen Osten“ (KSZMNO) und Mitinitiator einer IPPNW-Arbeitsgruppe zur Durchführung einer zivilgesellschaftlichen KSZMNO (s. unter Projekte)
- **2006** Initiator eines in der Frankfurter Rundschau vom 18. März 2006 als ganzseitige Anzeige veröffentlichten Aufrufs "Keinen Krieg gegen den Iran - für eine politische Lösung" (s. Stellungnahmen/Aufrufe)
- **2006** Verfasser des Aufrufs "Wir warnen vor Kriegsdrohungen Israels gegen Iran" (s. Stellungnahme/Aufrufe)
- **2006** Mitverfasser des Appells an die Bundesregierung, die Fraktionen und die Abgeordneten des deutschen Bundestages zur Verhinderung eines Kreieges gegen den Iran (s. Stellungnahmen/Aufrufe)

2009

- Mitverfasser des Aufrufs "Die Bewegung für Demokratie und Emanzipation im Iran mit voller Kraft unterstützen" (s. Stellungnahmen/Aufrufe)
- **2009** Verfasser des Offenen Briefes an den Kasseler Friedensratschlag anlässlich dessen Kritik an Obamas Friedensnobelpreisverleihung (s. Stellungnahmen/Offene Briefe)
- Verfasser des Offenen Briefes an "die Linken" anlässlich ihrer mangelnden Solidarität mit der Volksbewegung im Iran (s. Stellungnahmen/Offene Briefe)
- **2009** Verfasser des Offenen Briefes an die deutsche Bundeskanzlerin anlässlich ihrer Rechtfertigung des Israel-Gaza-Krieges, in 6 Sprachen übersetzt und international

verbreitet (s. Stellungnahmen/Offene Briefe)

2010

- **Verfasser des Offenen Briefes anlässlich des Iran-Atomkonflikts an Kerstin Müller und Omid Nouripour (Bündnis 90/die Grünen) (s. Stellungnahmen/Offene Briefe)**
- **Verfasser des Offenen Briefes an die Betriebsräte, den Gesamtbetriebsrat und den Europäischen Betriebsrat von Opel/GM Europa: "Opel-Krise anders Lösen: Arbeitszeitverkürzung statt Massenentlassung" (s. Stellungnahmen/Offene Briefe)**

2011

- **Initiator und Mitverfasser der Iran-Erklärung "Friedens- statt Kriegspolitik im Irankonflikt. Sanktionen und Kriegsdrohungen sofort beenden. Veröffentlicht als Anzeige mit über 1000 Unterschriften in: Süddeutsche Zeitung vom 31.03.2011"**
- **Mitverfasser des "Manifest zur Überwindung der Massenarbeitslosigkeit. Arbeitszeitverkürzung und Ausbau der öffentlichen Beschäftigung jetzt!", Mai 2011**
- **Mitveranstalter des Symposiums: Civil Society CSCME Process, in Bad Boll (Germany) January 13-17, 2011. First Preparatory Symposium for the Project "Conference for Security and Cooperation in the Middle East"**
- **Mitverfasser des Offenen Briefes an die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag anlässlich ihrer Presseerklärung zum aktuellen Atomkonflikt mit Iran, vom 28.11.2011**

2012

- **Mitveranstalter des Nowrouz-Festivals 1391 (März 2012) in Berlin**
- **Verfasser des Offenen Briefes an die Führung der Islamischen Republik vom 16. November 2012 und Vorschlag eines Neunpunkte-Plans zur Verhinderung eines Iran-Krieges und zur aktiven Teilnahme an der UN-Konferenz für eine massenvernichtungswaffenfreie Zone im Mittleren und Nahen Osten (Persisch)**

2013

- **Mitorganisator des Fachgesprächs "Alternatives of Politics of Peace in the Conflict Regarding the Iranian Nuclear Program: UN-**

Conference on a Middle Eastern WMD Free Zone, am 28.
2013 in Berlin

Januar

- **Verfasser des Offenen Briefes an die Mitglieder des
Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag: Warum
ignorieren Sie die UN-Konferenz zur Errichtung einer massen-
vernichtungswaffenfreien Zone im Mittleren und Nahen Osten, am 25. Januar
2013 in Berlin**

***Ich habe seit 1970 zu folgenden Themen geforscht,
gelehrt und zahlreiche Vorträge gehalten. Die
Themen überlappen sich in vielfältiger Weise. Sie
sind durch entsprechende Publikationen auf dieser
Website weitestgehend dokumentiert.***

I - Probleme des Kapitalismus

- 1. Kapitalismusvarianten im jeweils spezifischen historischen Kontext:
Laissez-faire-(liberaler)Kapitalismus; Keynesianischer Kapitalismus und
Neoliberaler Kapitalismus**
- 2. Ursachen der Massenarbeitslosigkeit**
- 3. Arbeitszeitverkürzung als Lösung der Massenarbeitslosigkeit**
- 4. Ursachen und Folgen der Einkommensumverteilung in den letzten
Jahrzehnten**
- 5. Finanz- und Weltwirtschaftskrisen 1927-30 und 2008: Ursachen und Folgen
im Vergleich**
- 6. Defizite der parlamentarischen Demokratie; Demokratisierung der
Demokratie**
- 7. Gerechtigkeitsfragen; Macht- und Chancenungleichheit**

II - Globale Fragen

- 1. Krieg und Frieden**
- 2. Hegemonialsystem und Unilateralismus der USA. Können internationale
Beziehungen demokratischer und friedlicher gestaltet werden und wie müssten
sich die USA verändern?**
- 3. Klimaschutz: Strategien, Probleme, Alternativen**

III - Weltenergieprobleme

- 1. Politische Ökonomie des Energieweltmarkts: Ressourcenverteilung,
Preisbildung, Ölrente, OPEC, Oil Peak**
- 2. Politische Ökonomie der Atomenergie**
- 3. Transformationsstrategien in das solare Zeitalter**

IV - Mittlerer und Naher Osten

- 1. Historisch bedingte Andersartigkeit: Zentralismus, Klientelismus, Diktatur**
 - 2. Islam und Demokratie**
 - 3. Gegenwärtige Konfliktformationen**
 - 4. Perspektiven der regionalen Kooperation und gemeinsamen Sicherheit (KSZMNO)**
-

V - Iran

- 1. Geschichte**
- 2. Revolutionen und Modernisierungsversuche im 20. Jahrhundert**
- 3. Die theokratische Herrschaft und die Perspektive der Demokratie**
- 4. Iran-Atomkonflikt**